

**Kreis=****Blatt.**

Groß-Strehliß, den 11. August 1905.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

**Am t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .****B e k a n n t m a c h u n g !**

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 30. April 1903 (Amtsblatt S. 153 Nr. 392) bringe ich zur öffentlichen Kenntnis, daß als Erkennungszeichen für Kraftfahrzeuge im Regierungsbezirk Erfurt die weiteren Nummern 2501 bis 3000 bestimmt worden sind.

Dppeln, den 28. Juli 1905.

**Der Regierungspräsident.****Landespolizeiliche Anordnung, betreffend die Einfuhr von Pferden aus Oesterreich.**

Mit Ermächtigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten wird hierdurch angeordnet, daß die Ein- und Durchfuhr von Pferden aus Oesterreich außer über die für die Einfuhr von Pferden bereits geöffneten Königlichen Nebenzollämter, **versuchsweise für ein Jahr** auch über das Königliche Nebenzollamt Troppau, ohne weitere Kosten als die Untersuchungsgebühr von drei Mark, erfolgen darf.

Indem ich dies zur öffentlichen Kenntnis bringe, mache ich gleichzeitig bekannt, daß die tierärztliche Untersuchung der über Troppau einzuführenden Pferde in Troppau am zweiten Mittwoch eines jeden Monats von 7 bis 9 Uhr vormittags stattfindet.

Die ein- bzw. durchzuführenden Pferde sind spätestens am Abende vor dem Einfahrtage dem Königl. Kreis- und Grenztierarzt Lüttkemüller, in Ratibor anzumelden.

Dppeln, den 27. Juli 1905.

**Der Regierungspräsident. J. B. Jürgensen.**

Junge Leute zwischen 17 und 20 Jahren, welche freiwillig bei einer Unteroffizierschule eintreten wollen, haben Aussicht am 17. Oktober d. J. eingestellt zu werden.

Meldungen sind unter Beifügung eines Meldescheines an das Bezirks-Kommando Gleiwitz zu richten.

Die Ausstellung des Meldescheines kann bei mir beantragt werden. Dazu ist erforderlich: 1. Geburtschein, 2. Einwilligung des Vaters oder des Vormundes, 3. Bescheinigung der Polizei, daß der zum freiwilligen Dienst sich Meldende durch Zivilverhältnisse nicht gebunden ist und sich untadelhaft geführt hat.

Außerdem würden für die Unteroffiziersvorschulen solche junge Leute, die bis zum 15. Oktober d. J. 16. Jahre alt werden, körperlich gut entwickelt sind und gute Schulbildung besitzen, vorzugsweise zur Einstellung am 17. Oktober 1905 Berücksichtigung finden.

Groß-Strehliß, den 8. August 1905.

Die Ortspolizeibehörden weise ich zufolge höherer Anordnung hiermit an, von allen unmittelbar an den Rgl. Kreistierarzt gerichteten Requisitionen von jetzt ab stets eine Abschrift an mich einzusenden.

Groß-Strehliß, den 3. August 1905.

Bestätigt die Wiederwahl des Bauers Paul Sobawa aus Dombrowka zum Gemeindevorsteher für die Gemeinde Dombrowka.

Groß-Strehliß, den 8. August 1905.

**Der Königliche Landrat, Geheimer Regierungsrat.  
von Alten.**

Die Frucht der Kastanien auf den hies. Kreis-Chausséen bei Klutschau und in Lichinia soll an den Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Termin hierzu ist angelegt auf:

**Sonnabend, den 19. August ex. vormittags 8½ Uhr**

im Mendla'schen Gasthause in Salesche

Groß-Strehliß, den 8. August 1905.

**Der Kreisaußschuß.**

Unter Hinweis auf die Kreisblattverfügung vom 27. Mai 1905 Stück 22 Seite 134 wird nachstehend das von den einzelnen **Gemeinden** hiesigen Kreises aufzubringende Jahresoll der Kreisabgaben für 1905 bekannt gegeben.

Die Gutsbezirke erhalten besondere schriftliche Mitteilung.

Die bekannt gegebenen Beträge sind in der üblichen Weise an unsere Kreislokkommunalkasse hierselbst abzuführen.  
Groß-Strehlik, den 8. August 1905.

**Der Kreisaußchuß.**

## Nachweisung

der für das Rechnungsjahr 1905 von den Gemeinden aufzubringenden Kreisabgaben.

Namen der Gemeinden.	Jahres- betrag der Kreis- abgaben		Namen der Gemeinden.	Jahres- betrag der Kreis- abgaben		Namen der Gemeinden	Jahres- betrag der Kreis- abgaben	
	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
I. Städte:			Kadlub	177	58	Ottmuth	438	88
Groß-Strehlik	12085	58	Kadlubiek	231	14	Poremba	112	58
Leschnik	1387	62	Kalinow	37	44	Posnowik	92	04
Ujest	2715	44	Kalinowik	35	36	Petersgrätz	186	42
II. Landgemeinden			Kaltwasser	278	20	Rosmierka	187	20
Adamowik	551	72	Karlubik	141	44	Rosmierz	224	12
Alt-Ujest	499	98	Keltsch	322	14	Rosniontau	128	96
Annaberg	334	10	Klein-Stanisch	220	48	Roswadze	936	00
Balzarowik	43	16	Klein-Stein	99	58	Sacrau	116	74
Blottnik	158	86	Klutschau	146	12	Salesche	612	56
Boritsch	143	26	Kraßowa	114	92	Sandowik	551	46
Borowian	1872	52	Krempa	249	60	Scharnosin	70	46
Bresina	7	28	Kroschnik	158	34	Schedlik	117	78
Carmerau	80	86	Kziesowiesch	483	86	Schenowik	176	02
Centawa	105	04	Lajist	126	88	Schimischow	281	06
Chorulla	35	36	Leschnik Freivogtei	92	30	Schironowik v. P.		
Colonnowska	975	26	Liebenhain	42	90	mit Kol. Greboschowik	28	34
Deschowik	644	80	Malnie	182	52	Schironowik o. R.	127	14
Dollna	237	90	Mischline	94	38	Sprentschük	35	88
Dombrowka	44	98	Mokrolohna	287	30	Stubendorf mit		
Gonschiorowik	238	68	Neudorf	28	86	Heinrichsdorf Zauche	264	94
Goradze	82	42	Nieder-Elguth	46	80	Suchau	160	42
Grabow	24	44	Niesdrowik	197	34	Sucho-Daniek	93	34
Grodisko	184	08	Niewte	173	94	Sucholohna	696	28
Groß-Pluschnik	87	10	Nogowschük	47	58	Tschammer-Elguth		
Gogolin	2430	48	Ober-Elguth	65	78	mit Halensko	127	92
Groß-Stanisch	228	54	Oberwik	264	94	Waldhäuser	45	24
Groß-Stein	217	38	Oderwanz	96	72	Warmuntowik	135	72
Heine	30	94	Oleschka	72	28	Wierchlesche	70	20
Himmelwik	477	10	Oshowa	106	34	Wyßhofa	137	02
Jarischau	215	80	Oshief mit Carlsthal	143	52	Zawadzki	2291	12
Jeschona	146	38	Ottmük	49	40	Zyrowa	143	26

Zugleich mit der diesjährigen allgemeinen Bullenförderung findet wieder eine **Prämierung gekörter Bullen** statt. Es werden nur Bullen prämiert, welche so vorgesehrt werden, daß eine ordentliche Besichtigung möglich ist. Es empfiehlt sich deshalb, **die Bullen mit Nasenringen versehen vorzuführen**. Die Ringe müssen schon einige Wochen vor der Vorführung eingezogen werden, es ist dann ein bequemeres Führen der Bullen möglich.

Sacrau, den 2. August 1905.

**Landwirtschaftliche Kreiskommission Groß-Strehlik.** Madelung.

## Steckbriefs-Erledigung.

Der gegen den Reservisten — Student — Alfons Herrmann Jaworek aus Gleiwik wegen Beharrrens im Ungehorsam auf wiederholt erhaltenen Befehl in Dienstfachen unterm 19. Juli 1905 erlassene Steckbrief, ist erledigt.  
Gleiwik, den 7. August 1905.

**Gericht des Landwehrbezirks Gleiwik.**

Bei einem notgeschlachteten Schweine der Häuslerwitwe Eva Werner in Grodisko ist kreistierärztlich Rotlauf festgestellt worden.

Rosmierka, den 9. August 1905.

**Amtsvorstand Kadlub.**

**Bekanntmachung!**

Die im Gehöfte des Häuslers Nikolaus Golek in Pfarrkolonie Adamowitz aufgetretene Schweinefleuche ist erloschen und die angeordnete Sperre aufgehoben.  
Schloß Groß-Strehlik, den 27. Juli 1905.

**Der Amtsvorstand.**

**Bekanntmachung!**

Aus Anlaß eines Rotlauffalles wird für den Schweinebestand die Sperre des Häusler Felix Kruppa'schen Gehöftes in Schironowitz v. P. verhängt.  
Schloß Groß-Strehlik, den 10. August 1905.

**Der Amtsvorstand!**

**Bekanntmachung.**

Bei einem notgeschlachteten Schweine des Häuslers Lorenz Piechaczek in Tschammer-Elguth ist amtlich die Schweinefleuche festgestellt und habe ich die Gehöftssperre angeordnet.  
Stubendorf, den 8. August 1905.

**Der Amtsvorsteher-Stellvertreter.**

Der Maurer Theodor Knoppel zu Blottnitz wird hiermit als Trunkenbold erklärt. —  
Gast- und Schankwirte, welche ihm geistige Getränke verabfolgen oder ihn im Schanklokale dulden, werden streng bestraft, ebenso Personen, welche ihm zur Erlangung von geistigen Getränken behilflich sind.  
Blottnitz, den 9. August 1905.

**Der Amtsvorstand.**

Die Sparkasse des Kreises Groß-Strehlik leiht Gelder unter nachstehenden Bedingungen aus:

- I. Gegen hypothekarische Verpfändung von ländlichen und städtischen in der Provinz Schlesien belegenen Grundstücken, soweit solche pupillarische Sicherheit bieten.
- II. Auf Wechsel oder Schuldscheine ohne hypothekarische Sicherheit, wenn zwei als wohlhabend anerkannte Kreiseingeseffene für Kapital, Zinsen und Kosten als Selbstschuldner und Bürgen solidarisch mit eintreten.
- III. Gegen Handscheine unter Verpfändung von Hypotheken- oder Grundschuldforderungen mit pupillarischer Sicherheit oder von Inhaberpapieren, welche von dem Deutschen Reiche oder von dem Preussischen Staate emittiert oder garantiert, oder welche unter Autorität des Preussischen Staats von Korporationen oder Kommunen ausgestellt und fest verzinslich sind.

Die verpfändeten Hypotheken- und Grundschuldforderungen müssen, wenn nicht gleichzeitig ein Wechsel ausgestellt wird, der Sparkasse eventuell cediert werden.

- IV. An Gemeinden, öffentliche Korporationen und öffentliche Genossenschaften des Kreises gegen vorschriftsmäßige Schuldverschreibung mit einer bestimmten Amortisationsfrist.

Der Zinsfuß beträgt bei Darlehen:

- 1. an Privatpersonen:
  - a. gegen hypothekarische Eintragung bei Darlehen von 15 000 Mk. und darüber 4 Prozent, unter 15 000 Mk. 4½ Prozent; b. gegen Wechsel und Schuldscheine 5 Prozent.
- 2. an Gemeinden und Korporationen 4 Prozent.

Die Amtsstunden der Kreis-Sparkasse sind an den Werktagen vorm. von 8 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

An dem letzten Nochtage, sowie an den Nachmittagen des 7. und 21. jeden Monats ist die Kasse geschlossen. Fallen diese letzteren Tage auf einen Sonn- oder Festtag, so bleibt die Kasse am Nachmittage des vorhergehenden Tages geschlossen.

Groß-Strehlik, den 11. Juni 1905.

**Das Kuratorium der Kreis-Sparkasse.**

**Marktpreise.**

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm										per 600 kg		per 1 kg		per Schock									
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbien	Speisebohnen	Linjen	Kartoffeln	Heu	Stroh	Butter	Eier												
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.								
<b>Groß-Strehlik</b> am 1. August 1905.	Höchster	17	—	13	50	14	75	15	20	19	—	21	50	30	—	5	—	8	50	25	20	2	50	2	80
	Niedrigster	15	—	12	—	12	—	13	50	16	—	18	—	26	00	4	75	8	—	24	—	2	40	2	60
<b>Ujeitz</b> am 4. August 1905.	Höchster	17	—	13	70	15	—	15	00	—	—	—	—	—	—	5	30	9	—	27	—	2	30	2	80
	Niedrigster	15	—	12	25	12	50	13	80	—	—	—	—	—	—	4	80	8	00	25	50	2	20	2	60
<b>Lejchnitz</b> am 8. August 1905.	Höchster	16	50	14	00	13	50	13	—	18	—	—	—	—	—	5	20	6	—	28	—	2	80	3	00
	Niedrigster	16	—	13	—	12	50	12	00	16	—	—	—	—	—	4	—	4	—	25	—	2	70	2	80

# Anzeigen

## Abkfohlen

von starkem Körperbau mit Deckstein  
und Vorführung der Mutter kauft

**Dom. Leschnitz.**

Bilder vom Eisenbahn-Unglück in Schimichow

Stück 1,00 Mk.

dto. Bromsilber-Postkarten Stück 25 Pfg.

G. Hübner's Papierhandlung.

**Bergedorfer Astra-Separatoren**

für Hand- und Krafttrieb von 75 bis 2500 Ltr. Stundenleistung. Einzelne Molleret-  
maschinen und vollständige Molleret-Anlagen. Reparaturen, Revidierteile und Trommel-  
Umtausch für Astra-, und von nur früher verkaufte Astra-Separatoren zu  
Originalpreisen.

H. Lezius, Breslau XIII, Viktoriastraße 95.

Vertreter des Bergedorfer Eisenwerkes für Schlesien.

Niederlagen von Astra-Handseparatoren

bei Gebr. Prankel, Gross-Strehlitz O.-Schl.

Schreib- und Copiertinten,

Gold- und Silbertinte,

Farbige Tinten,

Hektographische Abzugtinte,

Wäschezeichentinte,

Pinketiquettentinte,

Weißer Tinte,

Galb- und Silberbräunungen,

Stempelfarben

Porzellan-Kitt etc. etc.

G. Hübner,

Papierhandlung, Groß-Strehlitz.

## Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen für eine neue Düngerstätte auf der  
Agl. Domäne **Zawaba** sollen am

**Freitag, den 18. v. Mts.** Vormittags 10 Uhr  
auf dem unterzeichneten Bureau öffentlich verdingen werden. Angebote,  
deren Unterlagen vorher gegen Erstattung von 50 Pfg. bezogen werden  
können, sind bis zum angegebenen Termine frei und verschlossen einzuliefern.  
Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Groß-Strehlitz, den 7. August 1905.

Agl. Kreisbauinspektion.

## „Ein Trinmpf der Lampentechnik!“

DEUTSCHLANDS  
STOLZ!!

Endlich wirklich brauchbare und billige

**Spiritus-Beleuchtungen**

mit deren Vollkommenheit unbestritten der höchste  
Grad erreicht worden ist.

Auf jede Petroleumlampe verwendbar:

Deutsches Reichs- und Auslands-Patent,  
prämiert mit Kaiser- und Ersten Preis, goldenen  
und silbernen Staatsmedaillen.



Spiritus-Lokomobilen, Transportwagen, Bügeleisen, Heizöfen  
und Kochapparate

empfiehlt ab Fabrik, Versand-Abteil die Technische Patent-Vertriebs-Stelle

**C. Müller, Breslau II, Lohestraße Nr. 55.**

Größte Auswahl in

**Papier-Ausstattungen**

Briefbogen, Briefarten und Couverts.

Die ersten Herbstneuheiten sind bereits eingegangen.

**Familienbriefpapier**

100 Bogen und 100 Couverts (undurchsichtig) 0,80 Mk.

**Leinen-Post**

weiß und farbig in allen Formaten und Qualitäten.

**G. Hübner, Papierhandlung.**

Redaktion: Für den amtlichen Teil Königl. Kreis-Sekretair Fleischer, für den Inseratenteil G. Hübner  
Druck und Verlag von Georg Hübner in Groß-Strehlitz.